

## Vorlage an den Landrat

### Bericht zum Postulat 2025/493 «Neuer Bankrat bei der BLKB» 2025/493

vom 1. September 2026

#### 1. Text des Postulats

Am 13. November 2025 reichte Marco Agostini das Postulat [2025/493](#) «Neuer Bankrat bei der BLKB» ein, welches vom Landrat am 13. November 2025 mit folgendem Wortlaut überwiesen wurde:

*Der Landrat hat am 25. Sept. 2025 beschlossen, eine PUK einzusetzen, um die Vorgänge rund um die Tochterfirmen Radicant und Swissquote zu untersuchen. Grundlage des Entscheids war der Untersuchungsbericht von GW&P, der wesentliche Fehler, insbesondere auch beim Bankrat aufgedeckt hat. Im August verliessen der Bankratspräsident und der CEO die BLKB und auf Ende 2025 verlässt Marco Primavesi den Bankrat. Jetzt führt ein neuer Bankratspräsident und ein CEO auf Zeit die Bank. Die Wahl eines neuen CEO ist laut Public Corporate Governance Gesetz Aufgabe des Bankrats.*

*Der neue CEO der BLKB steht vor großen Aufgaben: Die verunsicherte Belegschaft beruhigen, die Liquidation von Radicant vorantreiben und das beschädigte Ansehen der Bank wiederherstellen. Es ist fraglich, dass der Bankrat in der momentanen Zusammensetzung, das richtige Gremium für die Wahl des neuen CEOs ist und die BLKB in die Zukunft leiten kann.*

*Für die Bank, ihre Kunden, den Kanton und den neuen CEO ist es daher wichtig, wenn zumindest teilweise ein erneuerter Bankrat die Auswahl trifft. Da der Prozess der CEO-Wahl bereits läuft, ist eine Neubesetzung des Bankrats dringend. Der neue Bankrat sollte konkrete und langjährige Führungserfahrung auf hoher Ebene in der Finanzindustrie haben und Bezug, Kenntnis und Verbundenheit mit unserer Region vorweisen können.*

***Es wird dringend beantragt, dass der Regierungsrat die Erneuerung des Bankrates unverzüglich in die Wege leitet und entsprechende Massnahmen zeitnah initiiert, um eine stabile und zukunftsfähige Führung sicherzustellen.***

#### 2. Stellungnahme des Regierungsrats

##### 2.1. Einleitende Bemerkungen

Gemäss Postulat wird der Regierungsrat eingeladen, die Erneuerung des Bankrats «unverzüglich» in die Wege zu leiten. Hierzu ist festzuhalten, dass die schrittweise Erneuerung des Bankrats bereits mit dem Rücktritt des Bankratspräsidenten (BRP) Thomas Schneider per 31. August 2025

und dem Einsetzen von Thomas Bauer als Bankratspräsident ad interim (a.i.) per 1. September 2025 sowie dem Rücktritt von Bankrat Marco Primavesi per 31. Dezember 2025 eingeleitet wurde.

Seit dem 1. Juli 2026 führt Thomas Aegerter als neuer Bankratspräsident die Geschicke der BLKB. Thomas Bauer bleibt dem Bankrat als ordentliches Bankratsmitglied erhalten. Als ehemaliger Präsident der FINMA leistet er als Bankratsmitglied weiterhin äusserst wertvolle Dienste zugunsten der BLKB.

CEO John Häfelfinger ist, zusammen mit BRP Thomas Schneider, per 31. August 2025 zurückgetreten. Seine Stelle wurde per 1. Mai 2026 von CEO Alexandra Scriba übernommen. Als CEO a.i. hatte zwischenzeitlich Christoph Schär die Bank operativ ab 1. September 2025 bis 30. April 2026 erfolgreich geführt. Die geforderte Erneuerung ist damit auch in der Geschäftsleitung der BLKB eine Tatsache.

Der Regierungsrat nimmt die Forderung aus der Politik hinsichtlich einer «zeitnahen» Erneuerung des Bankrats sehr ernst. Er befasste sich schon früh und nach wie vor mit verschiedenen Handlungsoptionen mit dem Ziel, eine Erneuerung im Bankrat herbeizuführen, ohne die Stabilität der BLKB zu gefährden und gleichzeitig die strategische (Bankrat) sowie operative (Geschäftsleitung) Führung der BLKB jederzeit zu gewährleisten.

Mit der bereits eingeleiteten Neubesetzung sowohl der strategischen als auch der operativen Leitung ist somit eine erste massgebliche Reaktion auf die Thematik radicant erfolgt. Damit verfügt die BLKB aktuell über eine «stabile und zukunftsfähige Führung», wie diese vom Postulanten zu recht gefordert wird.

In der vorliegenden Stellungnahme erläutert der Regierungsrat die aktuelle Lage sowie die Chancen, Möglichkeiten und Begrenzungen des Handlungsspielraums. Danach zeigt er die aus seiner Sicht für die aktuelle Situation angezeigten Massnahmen betreffend künftige Erneuerung des Bankrats auf.

Für die Besetzung des Bankrats besteht ein [öffentliches Anforderungsprofil](#), welches die in diesem Postulat geforderten Kriterien vollständig umfasst.

## **2.2. Rahmenbedingungen verschiedener Handlungsoptionen zur Erneuerung des Bankrats**

- *Aktuelle Lage*

Rücktritte von zentralen Führungspersonen, die mit den Geschehnissen rund um radicant im Zusammenhang standen, sind bereits erfolgt. Es wurde ein Bankratspräsident a.i. eingesetzt, welcher mit seiner Distanz zum Geschehen unbefangen vertrauensbildende Massnahmen ergreifen und umsetzen konnte.

Bereits per 1. Juli 2027 steht die Gesamterneuerung des Bankrats an. Es versteht sich von selbst, dass der neue Bankratspräsident Thomas Aegerter im Rahmen dieser Gesamterneuerungswahl massgeblich Einfluss auf die Zusammensetzung des künftigen Gesamtbankrats nehmen soll und wird ([Organisationsreglement](#) der BLKB). Die Vorarbeiten dazu wurden bereits eingeleitet.

Durch die erfolgte Neubesetzung des Bankratspräsidiums und der CEO-Position BLKB sind aus Sicht des Bankrats und des Regierungsrats die wesentlichsten Führungsentscheide auf Ebene Bankrat und Geschäftsleitung unverzüglich in die Wege geleitet und zeitnah initiiert worden.

Der Bankrat hat dem Regierungsrat im Rahmen des Austauschs zur vorliegenden Beantwortung des Postulats berichtet, dass die Liquidation von radicant aufgegleist sei. Sie werde professionell betreut und verlaufe nach Plan. Die Reputation des Stammhauses habe trotz der Ereignisse rund um radicant keinen bleibenden Schaden genommen. Gleichzeitig habe die Kundenzufriedenheit in Umfragen Spitzenwerte erzielt. Auch mit Blick auf die Mitarbeitenden bestehe kein Handlungsbedarf: Die Fluktuation sei auf tiefem Niveau und die Werte der Mitarbeiterzufriedenheitsumfrage seien weiterhin sehr hoch.

Gleichzeitig präsentierte die BLKB per 30. Juni 2026 erneut einen soliden Halbjahresabschluss 2026.

- *Stärkung des Vertrauens aus der Politik*

Auch dem Regierungsrat ist es ein grosses Anliegen, das Vertrauen der Politik in die oberste Führung der BLKB nach den Wertberichtigungen auf der Tochtergesellschaft radicant und der nun erfolgenden Liquidation wieder gestärkt wird.

Eine eilige Rundumerneuerung respektive Gesamterneuerung des Bankrats birgt jedoch verschiedene Risiken:

#### 1) *Keine Vorverurteilungen*

Die PUK hat ihre Arbeiten Mitte Januar 2026 aufgenommen. Ihr Bericht wird eine massgebliche Grundlage für weitere Führungsentscheide bieten. Dem Regierungsrat ist es ein Anliegen, dass kein Bankratsmitglied ohne detaillierte Aufarbeitung der Sachlage vorverurteilt wird. Dabei liegt es auch im Interesse des Regierungsrats, dass die Thematik radicant mit der gehörigen Sorgfalt aufgearbeitet wird, um zu einer fundierteren Einschätzung aufgrund einer geklärten Faktenlage zu gelangen. Nur so können Personalentscheide angemessen begründet und vertreten sowie eine «zukunftsfähige Führung» im Sinne des Postulanten gewährleistet werden.

Ziel des Regierungsrats ist es, dass per 1. Juli 2027 die amtsneuen – also nach der Wertberichtigung von radicant Mitte 2025 amtierenden – Bankratsmitglieder im neuen Bankrat die Mehrheit stellen werden. Sollte die PUK (oder die FINMA) in ihrem Abschlussbericht zum Schluss kommen, es seien weitere konkrete Entscheide und Massnahmen durch den Bankrat zugunsten der Bank selbst in die Wege zu leiten, so ist die notwendige Mehrheit unbefangener Bankratsmitglieder sichergestellt.

Ohnehin hätten amtsältere Bankratsmitglieder von Gesetzes wegen aufgrund persönlicher Betroffenheit in den Ausstand zu treten.

#### 2) *Aspekte der Aufsicht (FINMA)*

Auch die FINMA hat ihre Arbeiten aufgenommen und bis dato keinen weiteren dringlichen Handlungsbedarf im Bereich der Bankführung moniert. Unter Aufsichtsaspekten ist zudem zu beachten, dass die FINMA dem Wissenstransfer und der Stabilität des Gesamtgremiums einen sehr hohen Stellenwert beimisst. Unter Abwägung aller Aspekte empfiehlt sich damit eine zeitlich gestaffelte Erneuerung des Bankrats.

Mit einer zeitlich gestaffelten Erneuerung werden die Risikokontrolle und die Gesamtsteuerung der Bank gestützt und ein kollektives Gedächtnis bestehen. Eine stark politisch motivierte, übereilte Gesamtabberufung könnte sich sehr kritisch auf die öffentliche Wahrnehmung der BLKB auswirken und unnötige Unsicherheiten auslösen, was ja auch gerade der Intention des Postulanten zuwiderläuft.

### *3) Zeitachse bis zu den Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode ab Juli 2027*

Die Mitgliedschaft im Bankrat unterliegt gemäss PCGG einer 4-jährigen Amtszeit. Nach vier Jahren finden jeweils Gesamterneuerungswahlen statt. Die aktuelle Amtszeit dauert bis zum 30. Juni 2027.

Die ordentliche Gesamterneuerungswahl wird im Vorfeld der neuen Amtsperiode ab September 2026 bis circa April 2027 vorbereitet und durchgeführt. Das entspricht einer Zeitspanne von rund 8 Monaten bis zur ordentlichen Gesamterneuerungswahl.

Die Vorbereitung einer Gesamterneuerungswahl auf einer kürzeren Zeitachse erachtet der Regierungsrat als klar nicht zielführend und – gemessen an der Wichtigkeit der Funktion – nicht vertretbar.

### *4) Rechtliche Aspekte: Vorzeitige Abwahl versus Beendigung der aktuellen Amtsperiode*

Eine vorzeitige Abberufung einzelner Bankratsmitglieder hätte mittels formeller Verfügung durch den Regierungsrat, verbunden mit einer Rechtsmittelbelehrung, zu erfolgen. Allein schon infolge der damit verbunden öffentlichen Vorverurteilung wäre wohl mit langwierigen gerichtlichen Auseinandersetzungen zu rechnen.

Ganz anders präsentiert sich die Ausgangslage mit Blick auf die ohnehin bevorstehende Gesamterneuerungswahl des Bankrats. Mit Ablauf der aktuellen Amtsperiode per 30. Juni 2027 endet für *alle* amtierenden Bankratsmitglieder ihre Amtszeit auf ordentliche Weise. Eine formelle Abberufung ist nicht notwendig.

Der Regierungsrat hat somit die Möglichkeit, die Zusammensetzung des Gesamtbankrats im ordentlichen Prozess einer Gesamterneuerungswahl zu regeln, nämlich mittels Wahl respektive unter Verzicht auf eine allfällige Wiederwahl.

### *5) Gremiumsgrösse: Aktuelle Grösse und Spielraum*

Seit dem letzten Rücktritt eines Mitglieds per 31. Dezember 2025 bestand der Bankrat vorübergehend bis 30. Juni 2026 aus 7 Mitgliedern. Gemäss Kantonalbankgesetz kann der Bankrat aus 7-9 Mitgliedern bestehen.

Mit der (Zu-)Wahl des neuen Präsidiums per 1. Juli 2026 besteht der Bankrat aktuell aus 8 Mitgliedern: Thomas Bauer trat als BRP a.i. zurück und wurde durch den Regierungsrat als ordentliches Mitglied in den Bankrat gewählt. Aus der untenstehenden Aufstellung geht überdies hervor, dass eine schrittweise Erneuerung des Bankrats bereits in den Jahren 2023 und 2024 stattgefunden hat:

## Bankrat BLKB per 1. Juli 2026, 8 Mitglieder

| Name, Funktion                                                                                      | Amtsantritt |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| Thomas Aegerter, Bankratspräsident                                                                  | 01.01.2026  |
| Thomas Bauer, Bankrat, befristet bis Mitte 2027<br>(bis 30. Juni 2026 Bankratspräsident ad interim) | 01.09.2025  |
| Kathrin Choffat, Bankrätin                                                                          | 01.07.2024  |
| Roger Müller, Bankrat                                                                               | 01.07.2024  |
| Barbara Ofner, Bankrätin                                                                            | 01.07.2023  |
| René Schmidli, Bankrat                                                                              | 01.07.2023  |
| Nadia Tarolli Schmidt, Vizepräsidentin des Bankrats                                                 | 01.07.2019  |
| Stephan Eugster, Bankrat                                                                            | 01.07.2019  |

### 2.3. Vorgehensplanung

Vor dem dargelegten Hintergrund beabsichtigt der Regierungsrat in direkter Absprache mit dem neuen Bankratspräsidenten Thomas Aegerter, den Bankrat bereits vor der Gesamterneuerungswahl um ein neues Mitglied auf insgesamt 9 Mitglieder zu ergänzen, dies in einem vorgezogenen ordentlichen Ausschreibungs- und Wahlverfahren von September 2026 bis Dezember 2026.

Damit soll der Bankrat ab 1. Januar 2027 aus 9 Mitgliedern bestehen, davon drei (3) «amtsneue» Mitglieder mit Amtsantritt nach der Wertberichtigung im Sommer 2025. Das Verhältnis von Bankratsmitgliedern mit und ohne radican-Bezug beträgt folglich voraussichtlich per 1. Januar 2027 neu 3:6. Damit wird eine stärkere neue und auch unabhängige Sicht in den Bankrat hineingetragen.

### Geplante Bankratszusammensetzung ab Januar 2027

|                     |            |
|---------------------|------------|
| Bankratspräsident 1 | 3 (neu)    |
| Bankratsmitglied 2  |            |
| Bankratsmitglied 3  |            |
| Bankratsmitglied 4  | 6 (bisher) |
| Bankratsmitglied 5  |            |
| Bankratsmitglied 6  |            |
| Bankratsmitglied 7  |            |
| Bankratsmitglied 8  |            |
| Bankratsmitglied 9  |            |

#### Legende:

Grün = Bankratspräsident/-mitglied mit Amtsantritt nach Mitte 2025

Weiss = Bankratsmitglied mit Amtsantritt vor Mitte 2025

Im Namen des Regierungsrats

Seit dem 1. Juli 2026 ist das Bankratspräsidium neu mit Thomas Aegerter besetzt. Es versteht sich von selbst, dass er die anstehende Gesamterneuerung des Bankrates per 1. Juli 2027 massgeblich mitzuverantworten hat und entsprechend Einfluss auf das Anforderungsprofil und die Zusammensetzung des künftigen Bankrats nimmt. Er wird überdies sein besonderes Augenmerk auf die mögliche Zusammensetzung der verschiedenen Bankratsausschüsse legen.

Aktuell ist ein Bestand von 9 Bankratsmitgliedern mit Blick auf die aktuell hohe Arbeitsbelastung (Aufarbeitung, Führung, Ausschüsse) durchaus sachlich gerechtfertigt.

Ziel ist, dass ab der neuen Amtsperiode „amtsneue“ Bankratsmitglieder (Amstantritt nach der Wertberichtigung im Sommer 2025) über eine Mehrheit im künftigen Bankrat verfügen, und zwar im Verhältnis 5:4 (evtl. 6:3).

#### **Mögliche Bankratszusammensetzung per Mitte 2027**

|                     |            |
|---------------------|------------|
| Bankratspräsident 1 | 5 (neu)    |
| Bankratsmitglied 2  |            |
| Bankratsmitglied 3  |            |
| Bankratsmitglied 4  |            |
| Bankratsmitglied 5  |            |
| Bankratsmitglied 6  | 4 (bisher) |
| Bankratsmitglied 7  |            |
| Bankratsmitglied 8  |            |
| Bankratsmitglied 9  |            |

#### Legende:

Grün = Bankratspräsident/-mitglied mit Amstantritt nach Mitte 2025

Weiss = Bankratsmitglied mit Amstantritt vor Mitte 2025

Gleichzeitig bleibt die Kontinuität im Bankrat wie oben dargelegt, gewährleistet. Es besteht eine angemessene Balance zwischen Unbefangenheit und Erfahrung im Bankrat.

Der Regierungsrat ist überzeugt, mit dieser rasch in Angriff genommenen und nunmehr gestaffelten Erneuerungsplanung der Sachlage und den Rahmenbedingungen am besten gerecht zu werden.

### **3. Antrag**

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragt der Regierungsrat dem Landrat, das Postulat 2025/493 «Neuer Bankrat bei der BLKB» abzuschreiben.

Liestal, 1. September 2026

Im Namen des Regierungsrats

Der Präsident:

Thomi Jourdan

Die Landschreiberin:

Elisabeth Heer Dietrich